

# Planreport

## Schweriner Abwasserentsorgung, □ Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Wirtschaftliche Situation	Risiko	Handlungsbedarf Stadt Schwerin
<input type="checkbox"/> rot	<input type="checkbox"/> rot	<input type="checkbox"/> rot
<input type="checkbox"/> gelb	<input type="checkbox"/> gelb	<input type="checkbox"/> gelb
<input checked="" type="checkbox"/> grün	<input checked="" type="checkbox"/> grün	<input checked="" type="checkbox"/> grün

Planjahr	<b>2021</b>
Beschluss-Status des Wirtschaftsplans	▪ Beschlussfassung des Werkausschusses am 09.09.2020

Angaben in T€	Ist	Plan	Erw.	Plan	Änd. Plan-Erw.	Plan		
	2019	2020	2020	2021		2022	2023	2024
<b>Summe Erträge</b>	<b>18.757</b>	<b>18.892</b>	<b>19.097</b>	<b>19.629</b>	<b>532</b>	<b>20.062</b>	<b>20.407</b>	<b>20.767</b>
Umsatzerlöse	17.158	17.667	17.932	18.227	295	18.649	18.946	19.305
Sonstige betriebliche Erträge	1.542	1.224	1.165	1.402	237	1.413	1.461	1.462
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>16.001</b>	<b>15.807</b>	<b>16.271</b>	<b>16.900</b>	<b>629</b>	<b>17.229</b>	<b>17.524</b>	<b>17.792</b>
Materialaufwand	10.875	11.448	11.021	11.579	559	11.733	11.901	12.139
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	4.795	3.919	4.853	5.003	150	5.177	5.306	5.333
Sonstige betriebliche Aufwendungen	330	440	397	317	-79	320	317	320
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2.756</b>	<b>3.085</b>	<b>2.826</b>	<b>2.729</b>	<b>-97</b>	<b>2.833</b>	<b>2.883</b>	<b>2.975</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	869	1.181	768	673	-96	763	759	836
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.889</b>	<b>1.904</b>	<b>2.058</b>	<b>2.057</b>	<b>-1</b>	<b>2.070</b>	<b>2.124</b>	<b>2.139</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1.889</b>	<b>1.904</b>	<b>2.058</b>	<b>2.057</b>	<b>-1</b>	<b>2.070</b>	<b>2.124</b>	<b>2.139</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	3.193	3.134	3.221	3.218	-3	3.220	3.222	3.223
Einstellung Rücklagen	1.860	626	524	431	-93	449	492	548
Gewinnabführung/Anderen Gesellschaftern zust. Gew	0	1.200	1.537	1.624	87	1.619	1.630	1.592
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>3.222</b>	<b>3.212</b>	<b>3.218</b>	<b>3.220</b>	<b>2</b>	<b>3.222</b>	<b>3.223</b>	<b>3.222</b>

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Die SAE plant zum Jahresende 2021 ein Ergebnis von 2.057 T€

Im Vergleich zur Hochrechnung des laufenden Geschäftsjahres wird in die Planung damit eine Ergebnisverschlechterung von 1 T€ eingestellt.

Die größte Position innerhalb der geplanten Erträge stellen die Umsatzerlöse mit 18.227 T€ dar. Dem folgen die sonstigen betrieblichen Erträge i. H. v. 1.402 T€

Die Summe der geplanten Erträge liegt um 532 T€ über den Erwartungswerten des laufenden Wirtschaftsjahres.

Eine Zunahme zu den Ergebnissen aus der Hochrechnung 2020 wird auf der Ertragsseite vorrangig bei den Umsatzerlösen (+295 T€) gesehen. Ferner ist im Vergleich zu den Ergebnissen aus der Hochrechnung 2020 eine Steigerung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (+237 T€) in die Planung eingestellt worden.

Auf Basis der Entgeltbedarfskalkulation wurde nachgewiesen, dass der planmäßige Abbau der bestehenden Entgelt-/Gebührenüberdeckung in den nächsten Jahren erreicht wird. Eine ertragswirksame Inanspruchnahme von in Vorjahren gebildeten Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus Entgeltüberdeckungen ist notwendig, um kostendeckende Gebühren zu erheben (2021: 1.230 T€ und für 2022: 1.641 T€). Dies führt neben der ertragswirksamen Auflösung von Zuschüssen und unentgeltlichen Übernahmen zu den planerischen Mehrerträgen.

Die größte Position innerhalb der geplanten Aufwendungen stellt der Materialaufwand mit 11.579 T€ dar. Dem folgt der Abschreibungsaufwand i. H. v. 5.003 T€. Die übrigen Betriebsaufwendungen i. H. v. 317 T€ bilden der sonstige betriebliche Aufwand.

Die Summe der geplanten Aufwendungen liegt 629 T€ über den im aktuellen Wirtschaftsjahr erwarteten Aufwendungen.

Entwicklungen zu den Ergebnissen aus der Hochrechnung 2020 werden auf der Aufwandsseite vorrangig beim Materialaufwand (+559 T€) und beim Abschreibungsaufwand (+150 T€) gesehen.

Der Ansatz einer jährlichen Inflationsrate von 1,0 % wurde für Folgejahre für die Kostenpositionen, für die keine anderen vertraglichen Regelungen bekannt waren, eingestellt. Aufgrund der im Vertrag enthaltenden Preisanpassungsklausel werden im Rahmen der Geschäftsbesorgung die bei der WAG umzusetzenden Tarifanpassungen lt. TV-V weiterberechnet.

Zu einer Aufwandssteigerung kommt es ferner durch das Inkrafttreten geänderter Grenzwerte der Düngemittelverordnung (DüMV) in 2015 - der Preis für die landwirtschaftliche Verwertung ist seither um 24 % und für die thermische Verwertung um 37 % gestiegen. Die seit 2015 praktizierte Chargenverwertung wird auch 2021/ 2022 fortgesetzt. Für 2021 wurde die Annahme getroffen, dass von der Gesamtklärschlammmenge 90 % landwirtschaftlich (83,30 €/t, WP 19/20: 67,24 €/t) und 10 % thermisch (130,90 €/t, WP 19/20: 95,45 €/t) verwertet werden. Die Abschreibungen werden auf Basis des Anlagenbestandes und unter Berücksichtigung der Zugänge (eigene Investitionen und Übernahmen von Anlagevermögen von Erschließungsträgern) ermittelt, wobei die Abschreibungen ggü. Vorjahr durch den erhöhten Zuwachs des Anlagenbestandes entsprechend steigen.

# Planreport

## Schweriner Abwasserentsorgung, □ Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

In 2021/ 2022 können die Entgelte für Schmutz- und Niederschlagswasser konstant beibehalten werden. Eine Anpassung ist voraussichtlich in 2023 erforderlich.

Leistungsdaten								
SAE	Ist	Ist	Ist	Erw.	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
abgerechnet SW-menge (Tm <sup>3</sup> )	4.479	4.594	4.544	4.622	4.571	4.569	4.566	4.562
abgerechnete SW-menge ZVU (Tm <sup>3</sup> )	1.280	1.182	1.167	1.226	1.186	1.186	1.186	1.186
sonstige abgerechnete SW-Menge (Tm <sup>3</sup> )	101	103	91	77	76	91	91	91
Niederschlagsfläche (Tm <sup>2</sup> )- öffentliche Flächen	2.131	2.201	2.217	2.242	2.302	2.321	2.345	2.368
Niederschlagsfläche (Tm <sup>2</sup> )- private Flächen	4.396	4.416	4.413	4.406	4.408	4.410	4.411	4.413

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Die **Mengenannahmen** (Schmutzwasser) liegen i.W. oberhalb der Vorjahresplanung und knüpfen an die Erwartungswerte des laufenden Geschäftsjahres an. Auf Basis des auf der Kläranlage ankommenden Abwassers ergibt sich nach Abzug des Regenwasseranteils, der Einleitungsmenge des Zweckverbandes Schweriner Umland und der Einleitung von Fäkalien sowie unter Einbeziehung des Abwassers aus Eigenförderungsanlagen eine der Planung zu Grunde zu legende erlöswirksame Abwassermenge der Stadt Schwerin im Jahr 2021 von 4.571 Tm<sup>3</sup>. Unter Berücksichtigung der seit 12.05.2007 gültigen degressiven Schmutzwasserentgelte resultieren hieraus Mengenerlöse von 10.733 T€. Für das Entsorgungsgebiet des Zweckverbandes Schweriner Umland werden eine Menge von 1.181 Tm<sup>3</sup> und dazugehörige Erlöse von 1.476 T€ geplant.

Die LH SN muss für die Niederschlagswasserbeseitigung von öffentlichen Straßen und Plätzen ein kostendeckendes Entgelt (Verfahrensweisung) für das Jahr 2021 von 1.172 T€ zahlen. Der Flächenansatz für Niederschlagswasserbeseitigung von öffentlichen Straßen und Plätzen wurde mit dem Amt für Verkehrsmanagement abgestimmt. Für die Erbringung der Leistungen für den Betrieb und die Unterhaltung der Straßenentwässerung zahlt die LH SN an die SAE einen Betrag von 449 T€.

Der **Finanzplan** zeigt folgende Eckpunkte:

(T€)	Ist	Plan	Erw.	Plan
	2019	2020	2020	2021
Mittelzu-/abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	6.256	4.357	4.649	6.225
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	-3.678	-3.855	-4.673	-6.145
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.321	-785	230	-2.152
Zahlungswirksame Veränd. der Finanzmittel	257	-283	206	-2.072
Finanzmittelbestand Anfang der Periode	2.975	2.177	3.232	3.438
Finanzmittelbestand Ende der Periode	3.232	1.894	3.438	1.366

Zur Erhaltung des langfristigen Vermögens sind jährliche **Investitionen** zwischen 6,1 – 7,1 Mio. € vorgesehen, die überwiegend aus Neukreditaufnahmen finanziert werden. Unter Beachtung der geplanten Neukreditaufnahme für Investitionen in Höhe von 3,5 Mio. € ist die Finanzierung der Investitionen gesichert. Die Liquidität ist in 2021/2022 wie in den Vorjahren stabil.

Das Investitionsprogramm 2021 (Volumen 6.145 T€) bzw. 2021 (6.312 T€) beinhaltet folgende Schwerpunktmaßnahmen (T€):

	2021	2022
Ortsentwässerungskanäle	2.820	3.622
Reko/ Erweiterung Pumpwerke und Druckrohrleitungen	725	885
Kläranlage Schwerin Süd	1.690	350
Regenwasserbehandlungsanlagen	630	1000
Mischwasserspeicher	150	350
Anschlussleitungen/ Kleinmaßnahmen	110	90
Gestattungsverträge	20	15

Für einen Teil der Investitionsmaßnahmen sind neue Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen (2023: 4.100 T€; 2024: 3.100 T€; 2025: 750 T€).

Als **Abführung an den Haushalt der LHSN** ist in 2021 bzw. 2022 die Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagekapitals in Höhe von 1.624 T€ und 1.619 T€ (2022) vorgesehen. Der restliche Betrag ist der Kapitalrücklage zuzuführen und verbleibt zur EK- Verstärkung im Eigenbetrieb.